



# Pressedienst

28. August 2020

449/2020 „Vestische Vielfalt“ für Biene, Schmetterling & Co  
**Grün statt Grau: Bunter Wildblumensamen für  
naturnahe Vorgärten**

450/2020 Plan international - #girlsgetequal  
**Aktion für Gleichberechtigung im BoGi's**

451/2020 **Aktionsbündnis „wehrt“ sich online – „ein Link“ für  
mehr Gerechtigkeit**

452/2020 **Straßensperrung: Rütgersstraße**





28. August 2020

449/2020

„Vestische Vielfalt“ für Biene, Schmetterling & Co

## **Grün statt Grau: Bunter Wildblumensamen für naturnahe Vorgärten**

Die Stadt Castrop-Rauxel und der Kreis Recklinghausen setzen auf Wildblumen und naturnahe Vorgärten im Stadtgebiet. Insekten lieben Flächen mit bunten Blüten. Wenn aber in Vorgärten artenreiche Blühflächen durch Schotter, Kies und Steine ersetzt werden, nimmt das Nahrungsangebot für Insekten wie Wildbienen oder Schmetterlinge deutlich ab. Dabei muss ein grüner Vorgarten nicht viel Arbeit machen. Naturnahe Gärten können bereits mit geringem Aufwand viel bewirken. In Zeiten des Klimawandels wird das Mikroklima in Städten und Gemeinden immer wichtiger. Vorgärten spielen dabei eine zentrale Rolle. Sie beeinflussen Temperatur, Luftfeuchte und Trockenheit im direkten Lebensumfeld.

Bürger können sich sozusagen zum „Ausprobieren“ ein Tütchen Wildblumensamen kostenfrei abholen, solange der Vorrat reicht. Das bunte Saatgut mit der Wildblumenmischung „Vestische Vielfalt“ beinhaltet Samen von mehr als 30 regionalen Wildblumenarten und Gräsern, welche für die Ansprüche von Wildbienen und Schmetterlingen und als Futterpflanze für Schmetterlingsraupen ideal sind. Diese Mischung ist nicht für die großflächige Anlage von Wiesen gedacht, sondern als Saumstruktur entlang von Garagen, Zäunen und auf vielen weiteren Flächen, an denen hoher (60-120 cm), überdauernder Wuchs nicht stört.





# Pressedienst

Seite 2

Die Saatgutmischungen sollen von Ende August bis Mitte Oktober (oder zwischen März und Mai) ausgebracht werden.

In der Stadtbibliothek, Im Ort 2, Im Ticketshop der Altstadt, Lönsstraße 12 und an der Zugangsschleuse im Rathaus, Oberes Ratssaalfoyer, Europaplatz 1, sind die kleinen Tütchen mit dem städtischen Flyer „Grün statt Grau“, der über die Vorteile naturnaher Gärten informiert, erhältlich.

Daneben gibt es noch eine Wiesenmischung, die für die Anlage von Wiesen gedacht ist. Kostenloses Saatgut in größeren Mengen für Flächen bis 80 m<sup>2</sup> kann nach vorheriger Anmeldung und gegen Unterschrift im Rathaus abgeholt werden. Ansprechpartner ist der Bereich Stadtgrün und Friedhofswesen, Tel. Tel. 02305 / 106-2791, E-Mail: [stadtgruen-und-friedhofswesen@castrop-rauxel.de](mailto:stadtgruen-und-friedhofswesen@castrop-rauxel.de). Die Experten beraten auch gern rund um die Vorteile von naturnahen Vorgärten.

Das Saatgut für artenreiche Wiesen und Säume wird den Kommunen und somit den Bürgerinnen und Bürgern des Kreises Recklinghausen kostenfrei durch die Untere Naturschutzbehörde des Kreises zur Verfügung gestellt. Weitere Informationen zu dieser und anderen Aktionen finden Interessierte auf der Seite [www.kreis-re.de/biodiversität](http://www.kreis-re.de/biodiversität).





28. August 2020

450/2020

Plan international - #girlsgetequal

## **Aktion für Gleichberechtigung im BoGi's**

Ob Rollenklischees oder ungleiche Bezahlung: Für Chancengleichheit und echte Gleichberechtigung muss noch immer gekämpft werden. Im Vorfeld zum Weltmädchentag und um ein klares Zeichen für die Gleichberechtigung zu setzen, lädt das Team Jugendarbeit und Gleichstellungsbeauftragte Nina Jordan am Samstag, 5. September, zum Aktionstag in das Jugendzentrum Bogi's Café, Leonhardstraße 2, ein.

In der Zeit von 12.00 bis 16.00 Uhr können Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren im Jugendzentrum vorbeikommen und das Zeichen für Gleichberechtigung – ein Gleichzeichen – unterschiedlich in Szene setzen: Auf Fotos, Leinwänden oder in einem kleinen Videoclip werden Teilnehmende gemeinsam mit dem Team Jugendarbeit kreativ und können sich zugleich über das Thema Gleichberechtigung austauschen. Eine Anmeldung vorab ist nicht erforderlich. Aufgrund der aktuellen Hygienevorschriften muss jedoch ein Mund- und Nasenschutz im Jugendzentrum getragen werden.

Die unabhängige Organisation Plan International hat die Kampagne #girlsgetequal ins Leben gerufen und setzt sich mit ihr für echte Gleichberechtigung für alle ein. Mit der Aktion beteiligt sich auch die Stadt Castrop-Rauxel an der Kampagne.





28. August 2020

451/2020

## **Aktionsbündnis „wehrt“ sich online – Ein Link für mehr Gerechtigkeit**

Seit mehr als zehn Jahren kämpft das Aktionsbündnis „Für die Würde unserer Städte“ parteiübergreifend gemeinsam für eine Lösung des kommunalen Altschuldenproblems, das zum größten Teil durch nicht ausreichend gegenfinanzierte Gesetze beim Aufbau unseres Sozialstaates verursacht worden ist.

Fühlte sich der kommunale Zusammenschluss Dank des Vorschlages von Bundesfinanzministers Olaf Scholz zur Übernahme von 50 Prozent der kommunen Altschulden fast am Ziel, entschied der Koalitionsschuss, statt Bundesgeld zum Abbau der Altschulden freizugeben, lieber die Zuschüsse für die Kosten der Unterkunft erheblich zu erhöhen. Das war auf der einen Seite für die Kommunen hilfreich, auf der anderen schob der Bund damit seine Mitverantwortung für die Notlage vieler Kommunen auf die Länder ab.

„In dieser Situation bleibt uns nichts übrig, als die Einwohnerinnen und Einwohner unserer Kommunen zur Teilnahme an einer Online-Petition aufzurufen, sowohl über die social media-Plattformen als auch über die klassischen Medien. Unsere neuerliche politische Notwehr-Aktion konzentriert sich zunächst auf Nordrhein-Westfalen, kann aber - was sehr erwünscht ist - auch von Mitgliedskommunen in anderen Bundesländern unterstützt werden.





# Pressedienst

Seite 2

Darüber hinaus ist sie vielleicht auch ein Anstoß, eine gleichartige Online-Petition in weiteren Bundesländern zu starten, die dann sicherlich auch von den NRW-Kommunen begleitet würde“, so Oberbürgermeister Ulrich Scholten aus der federführenden Stadt Mülheim an der Ruhr. Auch Bürgermeister Rajko Kravanja unterschrieb die Online-Petition.

Zum Start der Online-Petition hatte das Aktionsbündnis und die Stadt Duisburg, die von Anfang an ein engagiertes Mitglied dieses Zusammenschlusses gewesen ist, für Donnerstag, 27. August, in das Foyer des Duisburger Opernhauses eingeladen.

Bürgerinnen und Bürger können sich auch weiterhin online über <https://www.change.org/Aktionsbündnis> beteiligen. Zudem ist das Aktionsbündnis auch auf Facebook ([www.facebook.com/AktionsbündnisfürdieWuerdeunsererStaedte](http://www.facebook.com/AktionsbündnisfürdieWuerdeunsererStaedte)) sowie auf Instagram ([https://www.instagram.com/wuerde\\_unserer\\_staedte](https://www.instagram.com/wuerde_unserer_staedte)) vertreten.





# Pressedienst

28. August 2020

452/2020

## **Straßensperrung: Rütgersstraße**

In Höhe des Kreisverkehrs Siemensstraße / Wartburgstraße wird die Rütgersstraße von Donnerstag, 3. September, bis Freitag, 4. September, wegen Tiefbauarbeiten für den Verkehr gesperrt. Dort werden Schutzrohre für Glasfaserleitungen verlegt.

